

Vertraulich zu behandeln
bis zur ersten öffentlichen
Beratung in den Gremien
des Gemeinderats

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Förderung der offenen Jugendarbeit,
Zuschuss an die Evangelische
Wicherngemeinde Kirchheim
(Hst.1.4600.701000)
Amt 51, Produktbereich 51.1 - Allgemeine
Förderung junger Menschen**

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung | Zustimmung zur Beschlussempfehlung | Handzeichen |
|----------------------|----------------|------------|--|-------------|
| Jugendhilfeausschuss | 20.04.2004 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Sozialausschuss | 21.04.2004 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Sozialausschuss, der Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 12.700 € für das Jugendcafé Arche an die Evangelische Wicherngemeinde Kirchheim zuzustimmen.

Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel.

| Anlagen zur Drucksache: | |
|--------------------------------|--|
| Lfd. Nr. | Bezeichnung |
| A | Schreiben der Evangelischen Wicherngemeinde vom 11.12.2003 |

Begründung:

Die Evangelische Wicherngemeinde führt in ihrem Jugendcafé „Arche“ an zwei Abenden pro Woche Angebote der offenen Jugendarbeit insbesondere für jugendliche Spätaussiedler durch. Mit Schreiben vom 11.12.2003 beantragt die Gemeinde auch für das Jahr 2004 wieder einen Zuschuss in Höhe von 12.700 €. (sh. Anlage).

Das Angebot des Jugendcafés wird nach wie vor sehr gut angenommen. Die Besuchszahlen liegen täglich bei etwa 30- 50 Jugendlichen.

Im Haushalt 2004 ist ein Zuschuss in Höhe von 12.700 € eingestellt.

Aufgrund der allgemeinen Bewirtschaftungsbeschränkung soll der Zuschuss in zwei Raten von jeweils 40% zum 01.05.2004 und zum 01.08.2004 ausbezahlt werden.

Die Auszahlung des Restbetrages wird nach der Entscheidung darüber erfolgen, ob und in welcher Höhe die allgemeine Bewirtschaftungsbeschränkung aufgehoben wird.

Wir schlagen vor, der Evangelischen Wicherngemeinde den Zuschuss zu bewilligen.

gez.

Dr. B e ß